



19.11.2009

## **Nahverkehrskommission des Landkreises tagte zum vierten Mal**

**Landkreis Berchtesgadener Land. Während die neuen Züge der Berchtesgadener Land Bahn (BLB) schon startbereit sind, erwartet der Landkreis Berchtesgadener Land bis zur Inbetriebnahme am 13. Dezember noch die Zulassung des Eisenbahnbundesamts zur Fahrgastbeförderung. Neu wird es bei der BLB ein Tagesticket und eine Freizeit- Monatskarte geben. Ende 2012 ist in Freilassing - Hofham mit der Inbetriebnahme des ersten neuen Bahnhaltepunktes auf der Linie Freilassing - Berchtesgaden zu rechnen. Als wichtige Aufgabe hat die Nahverkehrskommission des Landkreises auf ihrer kürzlich durchgeführten vierten Sitzung im Landratsamt die Fahrplanabstimmung zwischen den öffentlichen Verkehrsmitteln gesehen.**

Bei dieser Sitzung berichtete Verkehrsmanager Johann Wick über den Sachstand zum Ausbau der Schieneninfrastruktur im Berchtesgadener Land. Insgesamt zehn Bahnübergänge zwischen Hammerau und Berchtesgaden veranlassen den Schienenverkehr aufgrund fehlender technischer Sicherungen zu langsamer Fahrt auf der Strecke. In den fünf betroffenen Gemeinden wurden dazu bereits konstruktive Gespräche geführt. Bei drei Bahnübergängen wird derzeit eine Auflassung genauer geprüft. Bei drei weiteren Bahnübergängen könnten sich bauliche Lösungsansätze ergeben.

Mit einem ersten neuen Bahnhaltepunkt im Berchtesgadener Land ist Ende 2012 in Freilassing - Hofham zu rechnen. Vom Bayerischen Wirtschaftsministerium wurde die Neuerrichtung von 2 weiteren Bahnhaltepunkten im Stadtgebiet Bad Reichenhall in Aussicht gestellt. Hierfür müssen jedoch erst an drei weiteren Bahnübergängen Geschwindigkeitsbeschränkungen beseitigt werden.

BLB-Geschäftsführer Arnulf Schuchmann informierte anschließend die Mitglieder der Nahverkehrskommission über die Vorbereitungen zum Betriebsstart der BLB am 13. Dezember. Es wurden durch die Einstellung von 17 Triebfahrzeugführern und 15 Zugbegleitern bereits 32 neue Arbeitsplätze geschaffen. Alle fünf neuen Triebfahrzeuge der Berliner Firma Stadler vom Typ



„Flirt“ wurden bereits ausgeliefert. Die Fahrzeugzulassung durch das Eisenbahnbundesamt müsse jetzt noch kurzfristig bis zum Start erfolgen.

Fahrkarten werden bei der BLB stets im Zug und ohne Aufpreis bei den Schaffnern erhältlich sein. BLB- Kundencenter wird es in Berchtesgaden und Freilassing geben. Die BLB- Fahrpreise sind identisch zum DB- Regio- Tarif und lassen sich in bar oder mit Kreditkarte begleichen. Auch können SVV- Tickets für den grenzüberschreitenden Verkehr erworben werden. Ermäßigungen wie z. B. die Vorlage der Bahncard werden anerkannt, Zeitfahrkarten werden unverändert weitergeführt. Neu bietet die BLB ein Tagesticket für 6 Euro sowie eine relationsbezogene Freizeit- Monatskarte im Tarifsortiment an. Auf Fernreisen kann mit einem Nahverkehrsfahrschein zuschlagsfrei im DB- Anschlusszug ein Anschlussfahrschein bis zum Fahrtziel gelöst werden.

Verkehrsmanager Johann Wick bat die Verkehrsunternehmen in der Sitzung um eine sorgfältige Abstimmung der Fahrpläne, damit unnötige Anschlusswartezeiten für die Fahrgäste vermieden werden können. Landrat Georg Grabner bekräftigte dieses Anliegen. „Die seitens des Freistaats und des Landkreises eingesetzten ÖPNV-Fördermittel sollten im Interesse der Fahrgäste insbesondere der Qualität im Personennahverkehr zugute kommen. Die gegenseitige und kundenorientierte Fahrplanabstimmung zwischen den Verkehrsträgern und den Unternehmen sei dabei ein wichtiges Merkmal“, so Landrat Grabner.

Die Nahverkehrskommission beschloss abschließend, die drei österreichischen Verkehrsunternehmen mit grenzüberschreitenden Verbindungen ins Berchtesgadener Land, die Unternehmen Albus, ÖBB-Postbus und ÖBB als neue Mitglieder in die Kommission aufzunehmen.